



► Nr. VO/2017/05523
öffentlich

Lübeck, 20.11.2017

Bearbeitung: Thomas Kaacksteen (E-Mail: thomas.kaacksteen@luebeck.de Telefon: 122-6004)

Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zum Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine Fußgängerzone (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05297)

Die Bürgerschaft hat den nachstehenden aufgeführten Antrag der FDP-Fraktion einstimmig an den Bauausschuss (federführend) und den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ überwiesen und eine anschließende erneute Beratung in der Bürgerschaft beschlossen:

Der Bürgermeister möge prüfen, inwieweit eine Fußgängerzone im Bereich der Vorderreihe eingerichtet werden kann.

Welche Maßnahmen müssen mindestens durchgeführt werden, um eine Fußgängerzone einrichten zu können?

Welche Alternativrouten für Radfahrer, Taxen und den Lieferverkehr könnten eingerichtet werden?

Unter welchen Voraussetzungen wäre es möglich, den Ostseeküstenradweg zu verlegen?

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ hat sich in seiner Sitzung am 13.11.2017 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Zu 6.2 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 (VO/2017/05297)

Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der „Vorderreihe“ in eine Fußgängerzone

Der Ausschuss begrüßt die Prüfung zur Verbesserung der verkehrlichen Situation. Die Ergebnisse der Verwaltung sollten noch vor der Sommerpause 2018 vorliegen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt dem Bauausschuss einstimmig, der Bürgerschaft zu empfehlen, den Antrag anzunehmen.
(15 Ja-Stimmen)*

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 20.11.2017 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Zu 5.3.4 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 (VO/2017/05297)
Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der „Vorderreihe“ in eine
Fußgängerzone

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 14 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag zu beschließen.